

# Jugend musiziert = Musi-Jeunesse 1991

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 485

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955469>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Projekt «Jugend musiziert 1991» findet im Rahmen der 700 Jahr-Feier der Eidgenossenschaft und des Festbereiches «Fest der vier Kulturen» statt.

Das Projekt ist ein Beitrag des Eidg. Musikverbandes, des Eidg. Jugendmusikverbandes, des Eidg. Orchesterverbandes, der Schweiz. Chorvereinigung und des Schweiz. Tambourenverbandes. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche aus der ganzen Schweiz, die Musik machen und singen, zusammenzubringen. Gemeinsam werden sie musikalische Veranstaltungen gestalten und sich begegnen.

Chöre, Blasmusiken, Tambourengruppen und Orchester, aber zu einem gewissen Teil auch andere Musik-Formationen Jugendlicher werden am 18. und 19. Mai 1991 in Fribourg zum gemeinsamen Musizieren zusammentreffen. Jeder Kanton wird bis zu 100 junge Leute delegieren können und eine musikalische Präsentation vorbereiten, die er in Fribourg aufführen wird. Freies Musizieren, vorbereitete und spontane Konzerte sowie eine Schlussveranstaltung aller Mitwirkenden (gegen 3000) werden die Veranstaltung ergänzen und abrunden. Für die Schlussveranstaltung wird der Freiburger Komponist und Chorleiter *Pierre Huwyler* eigens ein Werk schaffen, das in Fribourg uraufgeführt wird.

Die jugendlichen Teilnehmer werden in Familien in verschiedenen Gemeinden des Kantons Freiburg untergebracht, so dass auch hier wiederum eine Begegnung stattfinden wird.

Zur Zeit wird in jedem Kanton ein Projektleiter gewählt, der die musikalische Präsentation inhaltlich gestalten und vorbereiten wird. Diese kantonalen Projekte müssen bis Ende Juni 1990 vorliegen, und dann werden die aktiven Gruppen und Vereine ausgesucht. Sie werden dann ihren

Kanton in Fribourg vertreten.

Das Projekt sieht eine weitere, zweite Phase vor, deren Ziel es ist, die Veranstaltung «Jugend musiziert» aufs ganze Land ausstrahlen zu lassen. Es ist vorgesehen, in der Ostschweiz, im Engadin, im Tessin, im Aargau und im Unterwallis regionale Veranstaltungen durchzuführen, die ähnlich gestaltet sind wie die Eröffnungsbegegnung in Fribourg. Pro Region werden 5 bis 6 kantonale Delegationen erwartet, und jede mitwirkende Gemeinde wird für eine kantonale Delegation Gastgeberin sein. Auch hier endet das Ganze mit einer gemeinsamen Schlussveranstaltung. Das Projekt wird schliesslich im Kulturkarussell in Lausanne präsent sein.

Während die Erwachsenen am Eidg. Musikfest in Lugano (Juni 1991), am Schweiz. Gesangsfest im Kanton Luzern (Mai 1991) und am Europäischen Treffen der Liebhabermusiker und -orchester (Juni 1991) mitmachen werden, können sich die Jungen, unsere Nachwuchskräfte, im Projekt «Jugend musiziert» vorstellen. Alle diese Veranstaltungen haben die gleichen Ziele: Förderung des gemeinsamen Musizierens und Singens, Verständnis wecken für andere Musikgattungen, Begegnungen. Das «Fest der vier Kulturen» im Jahre 1991 ist ein geeignetes, willkommenes Forum für alle diese Zwecke.

Leserinnen und Leser, die einen genaueren Projektbeschrieb «Jugend musiziert» beziehen wollen, können die Unterlagen im Sekretariat verlangen: Postfach 132, 8105 Watt, Telefon 01-840 61 61.



Notre photo: orchestre de chambre et chœur «I Musici Giovani», d'Aarau.

## Musi-Jeunesse 1991

Faisant partie de la «Fête des quatre cultures», ce projet est mis sur pied par l'Association suisse de musique, l'Association fédérale des jeunes musiciens, la Société fédérale des orchestres, l'Union suisse des chorales et l'Association suisse des tambours. L'idée est d'organiser une rencontre de tous les jeunes faisant de la musique.

Les 18 et 19 mai 1991, ce seront donc des chorales, des fanfares, des groupes de tambours et des orchestres qui participeront à cet événement central, mais aussi diverses autres formations de jeunes musiciens. Chaque canton déléguera une centaine de participants, et préparera une présentation musicale. Pour le concert final, environ 3000 musiciens présenteront, en Première, une œuvre de *Pierre Huwyler*, compositeur et dirigeant de chœur fribourgeois. Les participants logeront chez l'habitant.

Des responsables cantonaux seront désignés pour préparer les productions qui doivent être définies en juin

prochain, et ensuite, il s'agira de sélectionner les participants actifs. Dans une deuxième étape, le projet Musi-Jeunesse s'étendra à l'échelle nationale. Diverses manifestations auront lieu en Suisse orientale, en Engadine, au Tessin, en Argovie et au Bas-Valais. Dans chacune de ces régions, cinq ou six délégations cantonales seront accueillies par les communes participantes. En finale, Musi-Jeunesse se présentera également au Carrousel de la Culture à Lausanne.

Parallèlement à la Fête suisse des chanteurs à Lucerne (mai 1991), la Fête fédérale de musique à Lugano et la Rencontre européenne des orchestres amateurs à Soleure (juin 1991), ce sera donc le tour des jeunes de se présenter à Musi-Jeunesse. Ces manifestations ont tous l'objectif d'encourager les gens à faire de la musique ensemble et à éveiller l'intérêt pour la musique sous toutes ses formes. Un programme détaillé est disponible, sur demande, au secrétariat de la SFO.